

M&A

MENOLD BEZLER

Bewertung: Geschätzte Kanzlei für M&A, die aufgrund ihrer langjährigen Kontakte in den gehobenen süddeutschen Mittelstand regelmäßig in Transaktionen eingebunden ist. Dabei gelingt es aber zunehmend, den Aktionsradius auszudehnen. Die Kooperation mit einer Finanzberatung aus dem öffentlichen Bankensektor erweist sich in dieser Hinsicht als sehr wertvoll, MB wird dadurch regelmäßig zu mittelgroßen Transaktionen hinzugezogen.

Besondere Stärken: Tief im Mittelstand verwurzelt; starke Kapitalmarktkompetenz.

Entwicklungsmöglichkeiten: Sollte die Kanzlei beim Ausbau ihres Geschäfts weiterhin so strategisch vorgehen, dürfte sie mittelfristig Wettbewerbern wie Haver & Mailänder oder Oppenländer Konkurrenz machen. Noch allerdings sind diese, was Volumen und Qualität der Mandate angeht, einen Schritt voraus.

Häufig empfohlene Anwälte: Rudolf Bezler, Dr. Hans-Christoph Maulbetsch, Dr. Dieter Menold, Dr. Michael Oltmanns

Kanzleitätigkeit: Beratung des mittleren bis großen Mittelstands. Auch Führungskräfte (inkl. MBOs). (6 Partner, 8 Associates)

Mandate: Bilfinger-Berger-Töchter bei verschiedenen Zukäufen; Euro Asset Management bei Erwerb des Immobilienfondsmanagements von IVG; Dausend bei Beteiligung an Lindorff Deutschland; Teupen bei Beteiligung an Nordholding; EBE Elektro-Bauelemente bei Verkauf Magenta-Beteiligung; Oskar Frech bei Erwerb Müller Weingarten-Sparte; Porsche bei Erwerb Porsche-Zentren in Berlin; Sana-Kliniken bei Akquisitionen; Globus Fachmärkte bei Erwerb Hela.